



An die  
Landkreise  
in Sachsen-Anhalt

*Asylverfahren*  
Az.: 103-5/wi  
Tel.: 0391/56531-20  
fiebig@landkreistag-st.de

12. Mai 2017

## Rundschreiben Nr. 265/2017

### **Aktuelle Asyl- und Flüchtlingszahlen (April 2017)**

#### **Kurzfassung:**

Im April 2017 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 14.848 Asylanträge (Erst- und Folgeanträge) gestellt. Gegenüber dem Vormonat hat sich die Zahl damit deutlich verringert. Die Hauptherkunftsländer sind nach wie vor Syrien, Afghanistan und Irak. Entschieden hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im April über 63.420 Erst- und Folgeanträge. Die Gesamtschutzquote liegt aktuell bei 46,3 %. Die Zahl der unerledigten Asylanträge beläuft sich auf 232.493. Im April wurde ein Zugang von 11.952 Asylsuchenden nach Deutschland registriert.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat neue Zahlen zur Asylsituation in Deutschland veröffentlicht. Nach der aktuellen Asylgeschäftsstatistik (**Anlage**) wurden im April 14.848 (Vormonat: 20.136) Erst- und Folgeanträge gestellt:

- 2.704 (Vormonat: 3.898) der Erstantragsteller stammten aus Syrien.
- Weitere wichtige Herkunftsländer waren Afghanistan (1.131; Vormonat: 2.093) und Irak (1.173; Vormonat: 1.674).
- Auch im April gehörte keiner der Balkanstaaten zu den zehn wichtigsten Hauptherkunftsländern.
- Mit Eritrea, Guinea, Nigeria und Somalia sind vier afrikanische Länder in dieser Liste vertreten.
- Zu den Hauptherkunftsländern gehören ferner der Iran, die Türkei und die Russische Föderation.

Im April 2017 wurde ein Zugang von 11.952 (Vormonat: 14.976) Asylsuchenden nach Deutschland registriert. Auch hier ist Syrien nach wie vor das Hauptherkunftsländ, gefolgt von dem Irak, Iran und Afghanistan.

Albrechtstr. 7  
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0  
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de  
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtparkasse Magdeburg  
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87  
BIC: NOLADE21MDG

Entschieden hat das BAMF im April über 63.420 Anträge (Vormonat: 80.595), im laufenden Jahr über insgesamt 285.476 Anträge. Die Zahl der unerledigten Asylanträge ist gegenüber dem Vormonat auf jetzt noch 232.493 gesunken.

Die Gesamtschutzquote ist im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken, und zwar von 46,5 % auf 46,3 %. In 20,7 % (Vormonat: ebenfalls 20,7 %) der positiv beschiedenen Fälle wurde den Betroffenen der Status eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention zuerkannt. Der Anteil der Schutzsuchenden, die lediglich den Status eines subsidiär Schutzberechtigten erhielten, ist mit 17,1 % (Vormonat 18,5 %) gesunken.

Nach wie vor besonders hoch liegt die Schutzquote bei den beiden derzeit wichtigsten Herkunftsstaaten Syrien (94 %) und Irak (58,7 %). Bei den Anträgen aus Afghanistan ist die Schutzquote nahezu verändert (jetzt 43,9 % nach 44 % im Vormonat).



Theel

Anlage  
(**nur** digital)